



*„Jeder
kann
helfen.
Jeder, jedem.“
– Ute Bock*

Ein Jahr im Zeichen der Menschlichkeit!

Bock for You,
die Gewinner

S. **2**

Lernen statt Warten
im Ute Bock Bildungszentrum

S. **4**

Ideen,
die Perspektiven schaffen

S. **7**



Bock for You

Ein Preis für geflüchtete Menschen, die sich durch ehrenamtliches Engagement auszeichnen.

Mit Bock for You – dem Preis für Asylwerber*innen für hohes ehrenamtliches Engagement – stellen wir jene Menschen ins Zentrum, die helfen, obwohl sie selbst auf Hilfe angewiesen sind. Wir zeigen, wie groß das Engagement durch Flüchtlinge in Österreich ist und zeichnen, im Rahmen des Todestages unserer Gründerin Ute Bock, drei Preisträger*innen für ihr Engagement aus. Ins Leben gerufen wurde der Preis vom Vorstand des Flüchtlingsprojekts Ute Bock, welcher den Preis auch stiftet.

Wir zeigen die Held*innen des Alltags

Bei der ersten Verleihung des Bock for You-Preises feierten wir am 21. Jänner die Held*innen des Alltags. 20 österreichische Vereine nominierten insgesamt 23 Asylwerber*innen aus ganz Österreich, die sich Tag für Tag durch ihr ehrenamtliches Engagement auszeichnen. Stadtrat Peter Hacker überreichte den drei Gewinnern ihren verdienten Preis im Ute Bock Bildungszentrum.

Achmet Hasbe ist einer der drei Gewinner. Er ist in seiner Tätigkeit als ehrenamtlicher Lebensmittelretter auf den Lieferwegen der Wiener Tafel aktiv. 2500 Kilometer war er bereits mit dem Lieferauto in Wien und Umgebung unterwegs, um Lebensmittel und Warenspenden abzuholen. Die Spenden kommen den über 100 Sozialeinrichtungen zugute, die Armutsbetroffene mit notwendigen Lebensmitteln versorgen.

Die Gewinner:

1. Platz: Asaad Al-Zaidi (Mitte)
2. Platz: Khair Turkestani (rechts)
3. Platz: Achmet Hasbe (links)



Von links nach rechts: Ariane Baron, Pressesprecherin Flüchtlingsprojekt Ute Bock, Achmet Hasbe (Platz 3), Katja Teichert, GF*in Flüchtlingsprojekt Ute Bock, Asaad Al-Zaidi (Platz 1), Stadtrat Peter Hacker, Khair Turkestani (Platz 2) und drei der vier Juroren: Tanja Wehsely (GF*in Volkshilfe Wien), Alfred Fogarassy (Vorstandsmitglied des Flüchtlingsprojekts Ute Bock) und Alexandra Gruber (GF*in Wiener Tafel)

Foto: Angélique Wallner

Weiterarbeiten im Sinne von Ute Bock

Im Ute Bock Haus helfen wir rasch und unbürokratisch. Keiner verlässt uns mit leeren Händen. Das wollen und müssen wir Tag für Tag auch bieten können.

Ibrahim, Sherin, Sandra, Sanjin und Yama sind die ersten Ansprechpartner*innen im Ute Bock Haus.

Bei unserem Sozialberatungsteam erhalten geflüchtete Männer, Frauen und Familien wichtige Informationen und Beratungsleistungen.

Soforthilfe im Ute Bock Haus

Wir vermitteln Notschlafstellen. Wir beraten rasch und unbürokratisch. Bei uns erhalten geflüchtete Menschen Lebensmittel, Kleidung, Hygiene- und Haushaltsartikel.

Die Lebensmittelausgabe im Ute Bock Haus

Zahlreichen geflüchteten Menschen wird konsequent die Chance genommen, auch nur einen Schritt nach vorne zu gehen. Die Mittel reichen noch nicht einmal fürs Essen. Seit April bieten wir daher eine zusätzliche Lebensmittelausgabe für geflüchtete Menschen an. Immer mehr Menschen nehmen das Angebot der zusätzlichen Lebensmittelausgabe auch an.

Hunderte Kilo an Lebensmitteln werden im Ute Bock Haus Woche für Woche an dutzende geflüchtete Menschen verteilt. An Männer, Frauen und Familien, die sonst nicht die finanziellen Mittel hätten, täglich frische Lebensmittel zu konsumieren.

Im September 2019 stehen 46 Familien und Einzelpersonen auf der Liste unserer Sozialberatung. Jeden Freitag holen sie Lebensmittel für sich und ihre Familie. Insgesamt unterstützen wir mit der Lebensmittelausgabe 208 Menschen, die sich frische Lebensmittel nicht leisten können.

Hunderte Menschen, hunderte Kilo Lebensmittel, Woche für Woche. Tag für Tag. **Unser Ziel:** Im kommenden Jahr wollen wir einen weiteren Tag für die Lebensmittelausgabe anbieten.



Ein Denkmal für Ute Bock

Mitten in Wien entstand ein temporäres Denkmal für Ute Bock

Ein Jahr nach dem Tod von Ute Bock ist ihr unermüdetes Engagement noch lange nicht vergessen. Ihr zu Ehren wurde ein Denkmal am Dr.-Karl-Lueger-Platz errichtet. Auf der Plakatwand des Künstlerduos Ines Hochgerner und Peter Fritzenwallner waren für drei Wochen Ute Bock und zwei ihrer Schützlinge zu

sehen. Als Ort der Intervention haben die KünstlerInnen das Dr. Karl Lueger Denkmal in der Nähe vom Stubenring ausgewählt. Ziel der Kunstaktion war eine „dialogische Situation“ zwischen der Installation für Ute Bock und dem Lueger-Denkmal.





Lernen statt Warten

Bildung darf kein Privileg sein – dafür sorgen wir im Ute Bock Bildungszentrum

Dutzende ehrenamtliche Helfer*innen schaffen es tagtäglich, sich der Bildungsbedürfnisse ihrer Schüler*innen anzunehmen. Dabei steht das Ute Bock Bildungszentrum auf drei Säulen.

Bei unseren Deutschkursen fangen wir oft ganz von vorne an:

In Brigittes Alphabetisierungskurs sitzen vor allem Mütter und Väter sowie Männer und Frauen weit über 50. Nur eine der 10 Schüler*innen hat schon einmal eine Schule besucht. Suhaela ist 22 und hat 3 Kinder. Sie ist es auch, die als einzige in ihrer Muttersprache schreiben kann. Ihre Banknachbarin Latifa ist 58 Jahre alt, hat 4 Kinder und lernt gerade zum ersten

Mal in ihrem Leben eine Sprache. Ihnen gegenüber sitzt Alimohammed aus Afghanistan, er ist 68 Jahre alt und Konventionsflüchtling.

Spracherwerb ist harte Arbeit
Gymnasiasten erreichen nach ca. 4 Jahren das Sprachniveau B1 in Englisch. Sie können einfache Sätze bilden, über ihre

Arbeit in der Schule erzählen und schreiben und Texte mit Inhalten aus dem Alltag mühelos verstehen. Unvorstellbar für Menschen, die vielleicht noch nicht einmal in der eigenen Sprache schreiben oder lesen können. Bei uns im Ute Bock Bildungszentrum erhalten all jene Menschen eine Chance, die sonst keine Perspektiven hätten.

Gezielte Kurse zur Basisbildung

Tayebeh ist Mathematik PhD Studentin und weiß, wie schwer es ist, in einer fremden Sprache auch noch mathematische Regeln zu lernen. Aus diesem Grund hat sie sich dazu entschieden, einen Mathematikurs auf Persisch im Ute Bock Bildungszentrum anzubieten. Hussam unterrichtet Mathematik in einfachem Deutsch. Diese Kurse sind unendlich wichtig, stellen sie doch den Grundstock für weitere Qualifizierungsmaßnahmen dar.

Amir und Mary arbeiten ebenfalls ehrenamtlich im Verein und bieten seit Februar Farsi-Kurse an, Willi leitet einen Computer-Kurs und auch das Unternehmen Xing hat sich ehrenamtlich engagiert: Es veranstaltete ein Bewerbungstraining für unsere Schüler*innen. Sara, Omar, Maika, Ayrin unterrichten Englisch, Katharina, Luis und Muazh bieten ein Konversationstraining an – ohne ihr Engagement wäre die Arbeit im Ute Bock Bildungszentrum schlicht nicht möglich.



1

Deutschkurse für
geflüchtete Menschen

2

Gezielte Kurse zur
Basisbildung

3

Lernbetreuung für Kinder
mit Fluchthintergrund



Lernbetreuung für Kinder mit Fluchthintergrund

Wir helfen nicht nur bei den Hausaufgaben. Wir vermitteln zwischen Eltern und Lehrer*innen. Wir schauen in Mitteilungshefte und erklären was drinnen steht. Wir zeigen älteren Geschwistern, wie sie den jüngeren helfen können. Wir motivieren Großeltern dazu, mit ihren Enkelkindern zu lernen.



Wir wollen zeigen, dass lernen auch anders geht: Miteinander & alle miteinbeziehend. Denn wenn wir ein Kind erreichen, dann erreichen wir eine ganze Familie. Wenn wir eine Familie erreichen, erreichen wir eine ganze Gemeinschaft.



Raum für Bewegung und Kunst beim Impulstanz Festival!

Kinder und Erwachsene aus dem Ute Bock Haus hatten heuer die Möglichkeit, kostenlos bei den Workshops des Impulstanz Festivals dabei zu sein. Die meisten unserer Kids haben sich für den Urban-Dance Workshop bei Markus Jakob Eggensperger entschieden. Nach den ersten beiden Proben tagen waren die Kids Feuer und Flamme.

Den Zugang zu Kunst und Kultur, den Einrichtungen wie das Impulstanz Festival für geflüchtete Kinder schaffen, ist unermesslich wichtig. Beim Impulstanz Showing im Dschungel hatten die Kids die Möglichkeit, ihren Eltern und Geschwistern zu zeigen, was sie gelernt haben. Viele der Familien waren damit zum ersten Mal in einer österreichischen Kulturinstitution.

Integration und Teilhabe fangen auch in unseren Theatern, Kinos und Musikhäusern an.



Ich will nicht von Sozial leben

„Glauben Sie, die Menschen kommen wegen dem guten Wetter nach Österreich?“ – Ute Bock

Heba wohnt mit ihrer Familie seit über einem Jahr in einer vom Flüchtlingsprojekt Ute Bock betreuten Wohnung. 2019 begann sie ihre Arbeit bei Speisen ohne Grenzen. Hier kocht sie dreimal die Woche für bis zu 100 hungrige Angestellte, die in guter Gesellschaft gerne gemeinsam frisch gekochte Speisen essen. Das

Geld, das sie verdient, wird ihr zwar direkt von der Mindestsicherung abgezogen, aber die Mutter von drei Kindern ist froh, dass sie nun weniger „von Sozial“ lebt.

Arbeit zu finden ist nicht leicht. Mit dem Integrationsjahr schien 2017 ein Schritt

in die richtige Richtung gelungen. Asylberechtigte aber auch subsidiär Schutzberechtigte konnten am Arbeitsmarkt Fuß fassen, in dem sie ein Arbeitstraining absolvierten. Doch mit Ende Jänner 2018 wurde das Integrationsjahr massiv gekürzt, mit dem 1. April 2019 wurde es komplett eingestellt.



Abdullah hat endlich einen Job gefunden

„Das Integrationsjahr im Ute Bock Haus war eine Erfolgsgeschichte“

Drei Monate nachdem er das Arbeitstraining abgeschlossen hatte, kam für unseren Integrationsjahrmitarbeiter Abdullah die erste Jobzusage für die Teamleitung Technischer Support aus Linz. Kurz darauf erhielt er eine Zusage von der Post System Logistik in Enzersdorf an der Fischa bei Wien. Hier, so hat er entschieden, wird er in Zukunft arbeiten wollen und wir im Ute Bock Haus sind unter den ersten, die davon erfahren haben.

„Ich wollte nie einfach nur zuhause sitzen, denn, wenn ich arbeite, dann

spüre ich meinen Wert. Wenn ich einfach nur zuhause sitze, dann verfolgen mich meine Gedanken,“ erzählt Abdullah. Dabei ist gerade er nie einfach nur untätig gewesen. Alleine hat er Deutsch gelernt und selbst dafür gesorgt, dass er in seiner Branche up to date bleibt.

Abdullah ist überzeugt davon, dass er ohne das Integrationsjahr bis heute wohl noch keinen Job gefunden hätte. Umso bitterer ist es, dass genau diese Maßnahme von der Regierung komplett gestrichen wurde. Bitter ist auch,

dass viele, die es verdient hätten, zudem Menschen, die wir am österreichischen Arbeitsmarkt dringend benötigen, noch nicht einmal die Chance haben, Fuß zu fassen. Uns hat das Integrationsjahr gezeigt, dass eine Integration in den Arbeitsmarkt gelingen kann. Warum gerade diese Maßnahme wegrationalisiert wurde, ist für uns unverständlich.

Ideen, die Perspektiven schaffen

Diese Aktionen und Kooperationen unterstützen unsere Arbeit

400 Paar Schuhe haben zu Ostern das Ute Bock Haus erreicht! 400 Paar Schuhe, mit denen wir geflüchtete Männer, Frauen und Kinder ausstatten konnten! Ein großartiges Osterneuerl. Dank gebührt dem **Team von GEA Waldviertler** & dem unermüdlichen Einsatz von Heini Staudinger, der immer an uns denkt.

Books4Life ist ein Netzwerk karitativer Second-Hand Buchläden, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, durch den Verkauf von gebrauchten Büchern soziale Organisationen und Projekte zu unterstützen. In ihrem vergangenen Vereinsjahr haben sie für uns gesammelt. 1813,50 Euro sind dabei zusammengekommen, die jetzt die Arbeit im Ute Bock Haus unterstützen.

Schon im vergangenen Jahr hat uns das **Team von Paysafe** tatkräftig unter die Arme gegriffen und auch ihr Sommer-Paket kam genau da an, wo Hilfe dringend nötig ist.

Mit den 6000 gespendeten Euro finanziert Paysafe damit nicht nur einen Teil der Schulsachen, die geflüchtete Kinder im September von uns erhalten haben, wir bekamen im August und im September zusätzliche Unterstützung durch einen Praktikanten im Ute Bock Bildungszentrum. Den Büffelböcken wurde außerdem ein Feriencamp in der Steiermark ermöglicht.



Das sagen unsere Zivildienner

Anton:

Mir gefällt am Zivildienst im Ute Bock-Bildungszentrum, dass ich hier selbst die Möglichkeit habe, Menschen, die nach Österreich geflüchtet sind, zu helfen und auch aktiv Teil der Integration von Flüchtlingen zu sein. Die Arbeit in der Kinderbetreuung ist ebenfalls sehr erfüllend und es

macht Spaß, mitanzusehen, wie die Kinder sich in ihrer Sprache und in ihrem Wissen verbessern. Es sind auch administrative Tätigkeiten durchzuführen, wodurch man sozusagen von selbst mit Excel und Word umzugehen lernt.



Wir treten auf, solange Flüchtlinge auf der Straße stehen

Bock auf Kultur ist ein Benefizfestival, das wir, das Flüchtlingsprojekt Ute Bock, einmal im Jahr in Wien veranstalten. Heuer ging es in die 16. Runde.

Mit Bock auf Kultur wollen wir zeigen, dass Rassismus und Fremdenfeindlichkeit keinen Platz in unsere Gesellschaft haben. Wir wollen zeigen, dass all die aktuellen Sündenböcke letztendlich Menschen sind. Menschen mit Träumen, Wünschen, Rechten aber auch Ängsten und körperlichen Grenzen. Wir wollen zeigen, dass es ganz einfach ist, sich für Menschlichkeit einzusetzen. Dass man etwas tun kann; auf ganz unterschiedliche Art und Weise.

Das lebendige Festival Bock auf Kultur entwickelt sich laufend weiter. So ermöglichte der neue Festivalpass treuen Fans den Besuch aller Events. Außerdem lässt sich Bock auf Kultur dank des gleichnamigen Charity-Samplers nun auch ins eigene Wohnzimmer holen. Die Schallplatte zum Festival vereint zahlreiche österreichische Künstler*innen von Bilderbuch über Friedberg bis hin zu Mavi Phoenix und Granada.

Bock auf Kultur steht heuer im Zeichen der Menschlichkeit.

Nach den vielfältigen Veranstaltungen im November, gipfelte Bock auf Kultur am 10.12. im Tag der Menschenrechte. An diesem markanten Tag fand erstmalig das große Winter Open Air Bock auf Menschlichkeit am geschichtsträchtigen Morzinplatz statt. Weitere Informationen auf www.bockaufkultur.at

Wir haben erlebt, wie Erstaufnahmezentren zu Ausreisezentren pervertierten. Wir haben mitverfolgt, wie die Grundversorgung – die Mindestunterstützung für geflüchtete Menschen – heruntergeschraubt wurde. Wir haben hier in Österreich erleben müssen, wie Menschen in Schubhaft, aufgrund mangelnder medizinischer Versorgung, starben. Wir haben medial miterlebt, wie eine gut integrierte Familien in ein Land abgeschoben wurden, das nicht sicher ist. Das können wir nicht kommentarlos so stehen lassen.

#Wir sind Ute Bock!

Österreichische Post AG
SP 11Z039020 N

Retouren an Postfach 555, 1008 Wien

Firma Mustermann
z. H. Maximilian Mustermann
Musterstraße 22/7
3348 Musterort

BOCK AUF WINTER OPEN AIR BAM MENSCHLICHKEIT

fraubock.at

 fb.com/vereinutebock

 [@vereinutebock](https://twitter.com/vereinutebock)

 [@vereinutebock](https://instagram.com/vereinutebock)

Damit Flüchtlinge eine Chance haben!



Impressum: Verein Flüchtlingsprojekt Ute Bock – Wohn- und Integrationsprojekt ZVR-Zahl 063680493
Fotos: © Cover: Angelique Wallner, © Seite 2: Angelique Wallner, © Lebensmittelausgabe: Marisel Bongola, © Denkmal: Rudolf Strobl, © Bildungszentrum: Marisel Bongola, © Deutschkurs: Angelique Wallner, © Nachhilfe: Angelique Wallner, © Junge beim Lernen: Marisel Bongola, © Heini Staudinger: Manuel Gruber, © Paysafe-Veranstaltung: Angelique Wallner, © Bock auf Kabarett: Maren Riebe, © alle anderen Bilder: Flüchtlingsprojekt Ute Bock | Grafik & Druck: LDD Communication GmbH